Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vnd also gesach Iacob vnd
Johanne den Chun zebedey
dy gesellen warem symon
is da sprach ihs zu Symom
furcht die nicht Nu wenstu
vathen dy leiwt da furten
sy dy stheff zu der erden vn
lussen es als vnd volgten
Im nach ~~ann dem sechsten~~
Suntag der anuang der
ann Mitwothen fiesf
liech das Gwangel am
funfften suntag vor dem
obrastem ann dem frey
tag liech das Gwangelu
am freytag vor vmsers
herren auffart tag ann
dem sechstenn Suntag
der anuang der messe
Der herr seines volk
steck ist vnd ein
besthymer des hails seines
cristes O her mach hayl
per dem volck vnd wol
freich demem erb vnd pis
in verwinzt ewthleich pistin
Here ich will zu dir sch
reyem in ain got du swey
nicht an mich das du nicht
eynen swigest an mich
Gott der augen collecta
ten des alles das ist
das auserwelt ist fuege
in vmsten preusten die
lieb demes namen vn vleich
in vmb ein geistlich zue
merunge das da guet ist
benex vnd das in guecter
lere ist ge nexet pehuet ame

Ann dem sechsten suntag
dy Epistel Pauli
Wiedes Baptisan ist
Brueder wellich
were getaufft sein in xpo ihu
in seinem tod sey wir getaufft
Warm wir sein begrabem
mit Im durch dy tauff
in tod Recht als xpus ist
erstandem durch dy glori
des vatters Also gee auch
wir in der newung des lebes
warm ob wir gepflantzt
sein der gleichnus des todes
Also werdt auch wir der
verstemd vnd wist das dz
vmsser alter mensch auch
gecreuzt ist das zu prothin
werd der leichmam der sunder
das wir furpas den sunden
icht dien warm wellicher
tod ist der ist gerechtigt do
ten sunden vnd wir tod sein
mit xpo durch gelaub wir
das wir lebem mit xpo
vnd wisst das xpus der er
standen ist vom tem tod d
sterbt nu mehr der tod her
scht in furpas mehr wan
das er tod ist den sunden dz
ist er amst tod Aber das
er lebt das lebt er got Also
verwemt auch vmb tod
sein den sunterm got lebem
in xpo vmserem herrem
Ann dem Sechstenn sun
tag das Gwangeli 12m A) hod
Nullo que dnit ihs disiput
sus amen dico vob nisi